Sasuke..Was wäre wenn ich gewonnen hätte..?

Naruto Shippuuden mal anders erzählt!

Von Kiiy

Kapitel 8: Vom liebevollen Kirschblütenbaum zum mordlustigen Skorpion

Dunkle Gänge. Kräftige Schritte hallten durch den endlos scheinenden Gang. So dunkel es auch war, konnte man gefährlich aussehende, smaragdgrüne Augen erkennen. Jedoch wurden die Augen nun blutrot und die Person wurde anscheinend größer, da sich die Höhe der Augen veränderte. Das Wesen blieb vor einer Tür stehen. Aus diesem Raum konnte man das Husten des Sannin Orochimarus hören. Es klopfte an der Tür von außen. Doch es waren keine Hände..Es war etwas Härteres gewesen. Fast schon metallartig. Orochimaru sah langsam zu der Tür. Wer konnte das sein?
"Herein.", rief der momentan schwache Shinobi zur Tür.
Die Tür wurde eingeschlagen. Orochimaru's Gesichtsausdruck wurde ernst.
"Sorry, Schlange. Aber damit kann ich keine Klinken betätigen, weißt du." Es war Haruno Sakura's verzerrte Stimme. Äußerlich war sie nicht wiederzuerkennen. Ihre Haut war braunrot, sie war großer, ihr Haar wurde schwarz und länger und auch ihre Arme waren länger. Anstelle von Händen hatte sie Scheren, wie sie Krebse und Skorpione besaßen.
Orochimaru sah seinen neuen 'Handlanger' verärgert an. "Wieso musstest du so hier rein kommen, Sakura?!"
Die Nuke-nin grinste unschuldig. "Ich wollte dir doch zeigen, wie gut ich mich mache, Senpai." Das letzte Wort sprach sie spöttisch. Sie hatte nicht viel Respekt vor ihrem neuen Sensei. Sie sah ihn nichtmal als Sensei. Nur als Werkzeug. Mittel zum Zweck. Sobald sie stark genug sein würde, würde sie diesen Ort wieder verlassen. Den Gründer von Otogakure töten..Das würde sie nicht einmal versuchen. Selbst wenn sie es schaffen würde, es würde sie zuviel Kraft kosten. Und sie würde sich
doch niemals allein mit einem Sannin anlegen! So dumm war sie nicht. Selbst mit der Kraft des Juin und den Jutsus, die sie beigebracht bekam..Das würde sie sich nie zutrauen.
Orochimaru sah wie unachtsam Sakura war, zog ein Kunai und warf es nach ihr.
Aus Sakura's Rücken wuchs jedoch ein Skorpionsstachel und wehrte das Kunai ab. Aus der Spitze tropfte Gift.
"Du bist noch zu unachtsam, Sakura. Du versinkst immernoch viel zu oft in Gedanken."
"Fick dich.", sprach sie provokant grinsend.
Das ließ Orochimaru kalt, er kannte diese vulgäre Sprache schließlich schon von

Tayuya und Sakon. Sakura war ein großer Gewinn für ihn, wie sich herausstellte. Sehr talentiert, inzwischen stark und so gefühlskalt dass sie zu einem sehr guten Killer werden konnte. Wobei sie sich jedoch niemals ohne einen Plan in einen großen Kampf stürzt.
"Also warum ich hier bin..Mein Plan interessiert dich doch sicher?"
"Aber natürlich. Ich würde gern wissen, was dich so stark macht, was dich vorantreibt." Er leckte sich erwartungsvoll über die Lippen.
"Ich werde Konoha zerstören und jeden töten."
"Das ist ein großes Vorhaben..Du willst jeden töten? Auch dein ehemaliges Team?" Das letzte Wort hustete der Schwarzhaarige.
"Kakashi ist mir egal. Aber vor allem Naruto und Sasuke werde ich töten."
Orochimaru sah sie wieder ernst an. "Da habe ich eine Idee, die uns beide nützen kann. Du tötest die Beiden nicht, sondern entführst sie nur. Akatsuki will Naruto haben, und somit bestechen wir sie und halten sie in Schach. Und Sasuke's Körper brauche ich. Dieser hier ist schwach. Mit dem Rest von Konoha kannst du tun, was du willst."
"Ich würde gern sofort wie möglich anfangen, sie alle zu vernichten.", sprach sie ungeduldig und verwandelte sich langsam zurück und wurde wieder normal.
"Das wäre unklug. Ich habe einen Spion in Akatsuki. Sie berichtete mir, dass sie einen Angriff auf den Kazekage Gaara planen.Darauf wird Konoha wahrscheinlich reagieren, und eventuell töten sie für uns ein paar Akatsuki..Es ware definitiv hilfreich für uns.", grinste er böse.
"Na schön. Ich töte dann mal ein paar deiner Bastarde von Gefangenen. Bye bye, alter Sack." Mit diesen respektlosen Worten verschwand sie aus dem Raum. Die Beiden nur gefangen nehmen? Pah. Als ob sie sich damit zufrieden geben würde. Aber sie hatte noch eine Rechnung mit einer gewissen Hyuuga offen..Dann konnte sie sich ja erst einmal auf sie konzentrieren. Auch würde Sakura gern diesen Spionin von Orochimaru kennenlernen..Sie könnte der Haruno bei ihrem Plan helfen. Wenn sie sich
sogar in Akatsuki einschleichen konnte.

Eine Wüste. Drei Personen liefen nebeneinander. Sie alle trugen die Mäntel der Akatsuki und je einen Reishut mit Glöckchen, die durch den Wüstenwind ertönten. Es waren eine junge Frau, ein junger Mann und ein sehr kleiner Mann mit einem Buckel.
"Ich hoffe du bist gut vorbereitet, Deidara."
"Aber natürlich, Sasori-danna. Ich habe 2 Taschen voll mit meinem Lehm. Das sollte diesen Bengel erledigen, mh."
"Unterschätze ihn nicht. Er ist sicher nicht umsonst Kazekage."
"Meine Kunst wird ihn wortwörtlich umhauen, un."
"..Und du bist..Wirklich..Sasori..?", fragte Miako völlig verwirrt den Mann mit dem Buckel.
Jener Mann sah Miako genervt an. "Du glaubst ja wohl nicht wirklich, dass ich meinen richtigen Körper für so eine Mission verschwende. Wir sind zu dritt, das ist sowieso schon absurd."
Miako war noch immer verwirrt. "Also bist du Sasori..?"
Sasori knurrte nur böse, würdigte dieser Frage aber keine Antwort.
"Der macht mir Angst.", flüsterte sie nun zu Deidara, welcher ja neben ihr lief.
Der Blondschopf lachte daraufhin. "Musst du nicht. Er weiß ja noch nicht einmal was richtige Kunst ist, un!"
Sasori sah venichtend zu Deidara. "Kunst ist für die Ewigkeit, du Banause."
"Nein! Kunst ist die Schönheit des Augenblicks! Wie meine Explosionen! Mh!"

Miako schüttelte innerlich nur den Kopf. Das war wirklich eine Organisation voller Killer? Diese Zwei stritten sich um Kunst. Um KUNST. Zwei gefährliche Killer! Und einer dieser Beiden lässt sich von diesem Uchiha ganz leicht unterbuttern.
Und dann noch der Anführer. Der ließ sich von seiner Assistentin etwas sagen. Denn so wie es aussah, überrede sie ihn, dass Miako mit auf die Mission durfte. War das eine Selbsthilfegruppe oder eine gefährliche Organisation? Eventuell gemeingefährlich für die Psyche..Obwohl dieser Uchiha Miako bei dem Treffen merkwürdig ansah. Als wüsste er etwas. Sie müsste diesen Itachi wohl im Auge behalten.
Während Miako sich in ihren Gedanken über Akatsuki lustig machte, merkte sie garnicht, dass die drei Akatsuki nun das Tor Sunagakure erreicht hatten.
Deidara steckte eine Hand in eine seiner Lehmtaschen und knetete den Lehm, welchen er herausnahm zu einem Vogel. Er warf jenen Vogel in die Luft und formierte zwei Fingerzeichen, woraufhin sich der Vogel stark vergrößerte.
Miako staunte über diese Technik. Und das war nicht einmal gespielt. Sie wüsste zu gern, wie das funktionierte! Deidara nahm seinen Reishut ab, ließ ihn zu Boden fallen und sprang auf den Vogel. "Ich werde sie etwas aufmischen, un. Das wird nicht lang dauern, keine Sorge. Mh.", sprach er lächelnd und flog mit dem Lehmvogel gen Himmel.
Sasori drehte sich zu Miako. "Ich weiß, dass du zu Orochimaru gehörst."
Miako sah den Nuke-nin aus Suna ernst an und einer ihrer Arme wurde grün und bekam wieder diese grüne Klinge.
"Sein Juin..", stellte der Puppenspieler fest.
"Ich könnte dich hier und jetzt töten.", sprach sie kalt.

"Bei Orochimaru..Wir müssen sie zurückholen!", sprach Naruto entschlossen.
"Du Idiot. Wie willst du das anstellen? Sie ist nun zweieinhalb Jahre bei ihm. Höchstwahrscheinlich hat sie bereits sein Juin und ist jetzt stärker als die Meisten in diesem Dorf." Oder sie war tot..Aber diesen Gedanken wollte Sasuke nicht aussprechen.
"Wir haben schon einmal gegen Orochimaru's Leute gewonnen!", widersprach der Jinchuuriki.
"Wir sollten uns erst einmal darauf konzentrieren, was Tsunde nun mit dir vor hat. Schließlich bist du ein Genin und Team 7 wurde aufgelöst damals. Vielleicht ist es schwer für dich zu warten, aber Sakura hat erst einmal geringe Priorität für uns."
Naruto ballte seine Hände zu Fäusten. "Ich werde Sakura-chan definitiv zurückholen!"

Einige Meter weit entfernt versteckte sich eine Hyuuga mit langem, blauen Haar hinter einem Haus. Sie wollte eigentlich zu Naruto und ihn endlich wieder begrüßen, aber..Er sprach über Sakura. Dass er sie zurückholen wollte. Er fragte Sasuke nach Gaara, nach Sakura. Wieso fragte er ihn nicht nach Hinata? Seiner FREUNDIN? Empfindete er überhaupt noch etwas für sie?
Eine Träne rollte ihr über die Wange. Sie senkte den Kopf und lief nach Hause.